

werden unter Adenauer Bundestagsabgeordnete und machtumwitierte Diktatoren über Kali und Kohle, Eisen und Stahl, Chemie und Großbanken.

Diese Offiziere haben unter Hitler Angriffskriege vorbereitet und geführt, alle Regeln der Genfer Konvention zerrissen und Millionen Zivilisten getötet. Man befördert sie unter Adenauer zu Generalen und Admiralen.

Diese Richter haben unter Hitler brave Menschen, die der Verbrecherregierung widerstanden, köpfen lassen. Man erhebt sie unter Adenauer in den Rang von Oberlandesgerichtspräsidenten und Bundesrichtern.

Diese Publizisten haben in die Hände geklatscht und das Lob des faschistischen Tyrannen gesungen, als er ein europäisches Volk nach dem anderen in den Staub trat. Man macht sie unter Adenauer zu Chefredakteuren und Universitätsprofessoren und Dirigenten der öffentlichen Meinung.

Dieser Politiker hat sich von Hitler mit außerordentlich hohen Summen aushalten lassen - man macht ihn zum Bundeskanzler. Und er, der Adenauer, proklamiert die „Befreiung“ der 18 Millionen in der DDR! Er tut es, weil bei ihm die Annexionslust der Kapitalistenklasse mit seiner privaten Bereicherungsgier verschmilzt. Adenauer steht nämlich in mehrfachen engsten Verwandtschaftsbeziehungen mit der Großindustriellen-Familie Werhahn. Der Chef des Werhahn-Konzerns, mit Adenauers Tochter verheiratet, betrauert Fabriken und Gruben, Brauereien und Grundstücke im Werte von über einer Milliarde Mark, über die er einst in der heutigen DDR verfügte und die er heute noch in seinen Büchern führt. Er hat sie auf dem Papier - wir aber haben sie wirklich! (Heiterkeit und stürmischer Beifall.) Wenn Adenauer Freiheit sagt, dann meint er die Freiheit, die Milliardenwerte einsäckeln zu können, die heute in der DDR volkseigen sind.

Wir verstehen die Sehnsucht der Familie Adenauer-Werhahn nach den von ihr früher beherrschten 15 Großbrauereien des Riebeck-Konzerns. Aber seitdem diese Werke volkseigen sind und ihre Gewinne dem Volke des Arbeiter-und-Bauern-Staates zufließen, schmeckt uns das Bier viel besser. (Erneute Heiterkeit und stürmischer Beifall.)

Nie wieder wird Adenauers Schwiegersohn Generaldirektor unse-